



Pressemitteilung der Stadt Freilassing

21.08.2026

Pressestelle der Stadt Freilassing

Münchener Straße 15

83395 Freilassing

Tel. (08654) 3099-302/-303

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@freilassing.de

Internet: www.freilassing.de



Großputz im Badylon

Während im Freibad die Kinder lachend im Wasser toben, Erwachsene ihre Bahnen ziehen, Badende sich in den Becken abkühlen oder beim Kiosk gemütlich Eis oder Kaffee genießen, ist das Hallenbad Badylon momentan wegen Revision geschlossen. Das Badylonteam der Stadt Freilassing reinigt das Hallenbad von Grund auf, nimmt Ausbesserungsarbeiten vor und wartet die technischen Anlagen.

Einmal im Jahr werden im Badylon die Wasserleitungen zuggedreht, stehen die Pumpen still und leer klaffen die Edelstahlbecken aus dem Boden. Jetzt ist Zeit für Arbeiten, die nur unter Stillstand durchgeführt werden können.

Chloranlage wird komplett zerlegt

Bei rund 140.000 Besuchern im Jahr hat die Technik des Hallenbades einiges zu leisten, und die Ausstattung wird stark beansprucht. Die Chloranlage zum Beispiel läuft das ganze Jahr 24 Stunden und sieben Tage die Woche durch. In der Sommerpause wird sie von einer externen Firma komplett zerlegt und genauso wie der restliche Technikraum auf Herz und Nieren überprüft. Verschleißteile werden erneuert, die Aktivkohle in den Filteranlagen aufgefüllt und vieles mehr.

Auch die Dreifachturnhalle wird gereinigt

Die Wände und Böden im Badebereich werden mit dem Hochdruckreiniger abgespritzt und geschrubbt. Duschköpfe müssen entkalkt, Türen in den Sammelumkleiden und die Decken der Lüftungsschächte repariert werden. Vom Gerüst aus werden Lampen überprüft oder schwer erreichbare Bereiche gereinigt. In der Ferienpause wird auch die benachbarte Dreifachsporthalle grundgereinigt.

Badylon öffnet wieder am 15. September

Die Arbeiten sind zum Ende der Sommerferien abgeschlossen und ab dem ersten Schultag am Dienstag, 15. September, ist das Badylon wieder geöffnet.

Hinweis: Fotos dürfen nicht archiviert werden und sind nur zur einmaligen Verwendung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung gestattet.